

Kühle Orte in Saarlouis

In Saarlouis gibt es einige Grünflächen, die Sie an Hitzetagen aufsuchen können, um eine Pause im Kühlen verbringen können. Diese Orte sind auch in den Hitzekarten als Entlastungsflächen vermerkt. Hierzu zählt beispielsweise der Stadtgarten oder auch Friedhöfe.

Neben den vorhandenen Trinkwasserbrunnen am Großen Markt, sind weitere öffentliche Trinkbrunnen derzeit in Vorbereitung. Ziel ist es allen Menschen einen kostenlosen Zugang zu Trinkwasser insbesondere an heißen Tage zu ermöglichen. Auch in den Lokalen oder Geschäften in der Innenstadt kann nach einem Glas Wasser gefragt werden.



Abbildung rechts: Trinkwasserbrunnen am Großen Markt, Innenstadt Saarlouis

Information und Hilfe

Zur Vorsorge:

Stadt Saarlouis:
Horst Rupp
amt67@saarlouis.de

Im Notfall:

Notruf.....112

Impressum

Herausgeberin
Stadt Saarlouis
Amt für Transformation und Klimaschutz
Großer Markt 1
66740 Saarlouis

Redaktion und Gestaltung
IZES gGmbH &
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

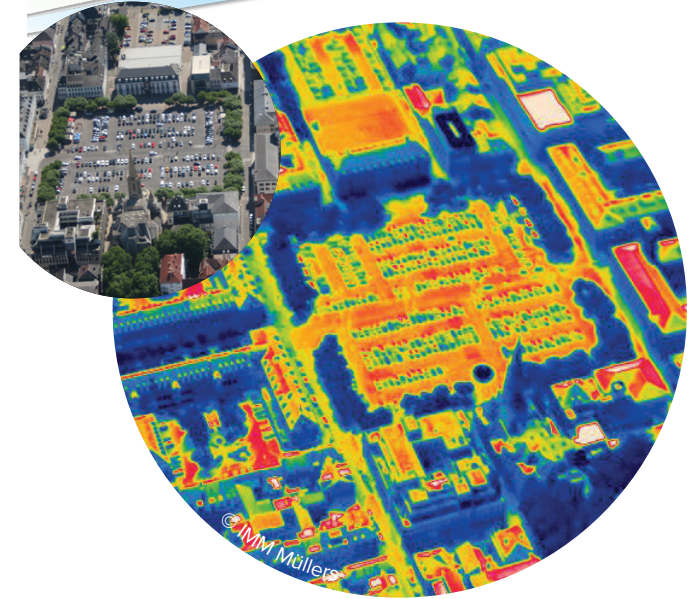
Stand
Mai 2024



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Informationen zur Hitzekarte

**Gefahren erkennen
und vorbeugen**



Hitze

Was ist Hitze:

Hitze betrifft uns vor allem in den Sommermonaten von Juni bis August. Von einem Hitzetag wird gesprochen, wenn der höchste Lufttemperaturwert mindestens 30° Celsius beträgt. Von einer Hitzewelle wird gesprochen, wenn mindestens drei Hitzetage direkt aufeinander folgen.

Mögliche Gefahren:

Extreme Hitze kann zu einem Hitzschlag und Dehydrierung führen. Besonders gefährdet sind ältere Menschen, Kinder und chronisch Kranke. Anzeichen für einen Hitzeschlag sind folgende: Wiederholtes und heftiges Erbrechen, plötzliche Verwirrtheit, Bewusstseinsbeeinträchtigung, Bewusstlosigkeit, sehr hohe Körpertemperatur (über 39°C), Krampfanfall, Kreislaufschock oder heftige Kopfschmerzen.

Hitzekarte für Saarlouis:

Im Rahmen des Projektes STARK wurde eine Hitzekarte für die Kreisstadt Saarlouis erstellt. Die Karte stellt die Hitzebelastung, abgestuft in verschiedenen Kategorien dar. Zu dem sind in der Karte Entlastungsflächen dargestellt, die an Hitzetagen aufgesucht werden können um sich zu schützen. Die Karte wird in statischer Version für alle Stadtteile und das gesamte Stadtgebiet zur Verfügung gestellt. Alle weiteren Informationen zur Erstellung, Bedienung und Lesbarkeit finden Sie in der interaktiven Starkregenkarte unter *Anleitung & Hintergrund*. Das Projekt STARK wurde durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert.



Hier geht es zur Hitzekarte der Kreisstadt Saarlouis:

<https://www.saarlouis.de/rathaus/stadtentwicklung/klima/stark/?lang=de>



Das können Sie selbst tun!

Analysieren Sie Ihre Situation:

- Verfolgen Sie regelmäßig Wettervorhersagen?
- Ist Ihr Gebäude oder Ihr Grundstück laut Hitzekarte gefährdet?

Treffen Sie Vorkehrungen:

- Nutzen Sie außen liegende Beschattung wie Rollläden oder Fensterläden für einen effektiveren Hitzeschutz.
- Begrenzen Sie die Nutzung von elektrischen Geräten. Sie geben Wärme ab und erhöhen die Raumtemperatur.
- Isolieren Sie Ihr Zuhause, um Hitze von außen fernzuhalten. Beispielsweise die Abdichtung von Fenstern und Türen, die Dämmung des Daches und der Wände sowie die Installation von Sonnenschutz.
- Schaffen Sie Schattenplätze im Freien, indem Sie Sonnenschirme, Markisen oder Pflanzen verwenden, um sich vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.
- Gründen Sie Nachbarschaftshilfen um stark gefährdete Personen zu unterstützen.

Bei akuter Hitze:

- Lüften Sie nur frühmorgens und nachts. Tagsüber sollten Fenster, Jalousien und Vorhänge geschlossen bleiben.
- Vermeiden Sie körperliche Aktivität.
- Trinken Sie regelmäßig und essen Sie leichte Lebensmittel mit hohem Wassergehalt.
- Schützen Sie sich im Freien vor der UV-Strahlung.
- Lagern Sie Medikamente kühl, da Hitze die Wirksamkeit von Medikamenten beeinträchtigen kann.